



**Zwischenmitteilung des Softship Konzerns 2010  
im 1. Halbjahr**



## **Konzern Zwischenmitteilung gemäß §37x WpHG der Softship AG**

### Bericht über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010

Sehr geehrte Aktionäre,

wir freuen uns, Sie mit der Konzern Zwischenmitteilung für den Softship Konzern gemäß §37x WpHG über die aktuelle Geschäftsentwicklung zu informieren.

#### **Konzern**

Der Softship Konzern besteht derzeit aus der Softship AG mit Sitz in Hamburg, der Softship Data Processing Pte Ltd mit Sitz in Singapur, der ASISTIM GmbH mit Sitz in Langenhagen sowie dem quotal einbezogenen Unternehmen Airpas Aviation AG mit Sitz in Braunschweig, im Nachfolgenden Softship genannt.

#### **Allgemeine Entwicklung**

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ist auch die Branchenentwicklung für uns als Spezialanbieter von Logistiksoftware in der Schifffahrts- und Luftfahrtbranche von großer Bedeutung.

Nach der Rezession im vergangenen Jahr ist eine Erholung der weltwirtschaftlichen Situation zu erkennen. Einhergehend mit der steigenden Industrieproduktion steigt auch die Nachfrage im Transportbereich wieder an. In der Schifffahrt rechnet man mit einem Wachstum von 3 – 5 % für 2010. Dabei sollte man allerdings nicht außer Acht lassen, dass die Branche in 2009 um mehr als 10% geschrumpft ist, im Containerbereich sogar um bis zu 20%. Zusätzlich kommen trotz der vermehrten Stornierungen von Neubauten in 2010 nochmals ca. 10% der Flotte in Form von Neubau Kapazitäten in den Markt. Durch die zusätzlichen Kapazitäten wird trotz des erwarteten Wachstums der Druck auf die Raten erhalten bleiben. Die in der Vergangenheit erzielbaren Margen werden in der Container Schifffahrt voraussichtlich auf längere Zeit nicht erzielt werden können. Der Druck auf die Reedereien, kosteneffizient zu produzieren, wächst erheblich.

Im Segment Schifffahrt bietet der Softship Konzern für Reedereien, Agenturen und NVOCCs umfassende Softwarelösungen für die gesamte Transportabwicklung, das Containerpark Management sowie die Schadensbearbeitung an. Für mittlere und kleine Terminals bietet Softship eine speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmte Software. Umfassende Services, Beratung, Training, Hosting, Outsourcing und Anpassung genau wie individuell erstellte Softwarelösungen sind wichtiger Bestandteil des Angebots.



Softship vertreibt die Software durch Verkauf von Einmallyzenzen und auch in Form von Lizenzmiete. Durch Hosting, Business Process Outsourcing und weitere Serviceangebote wird den Kunden die Möglichkeit geboten, auf eigene IT-Infrastruktur und Personal weitgehend zu verzichten und damit sehr kosteneffiziente, zuverlässige und optimal skalierbare Lösungen zu schaffen. Softship stellt durch diese erweiterten Angebote passende Lösungen entsprechend den Anforderungen des Marktes für Prozessoptimierungen, hohe Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Personaleinsparungen zur Verfügung. Mit den Mietmodellen für die Lizenzen werden alternative Finanzierungskonzepte mit geringen Investitionen für die Kunden geboten.

In der Luftfahrt hat sich das Klima deutlich verbessert. Sowohl Passagier- als auch Frachtaufkommen steigen an. Auch für die Luftfahrt ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass die Krise in 2010 vollständig überwunden werden kann. Die IATA rechnet noch immer mit Verlusten von 2,8 Mrd US\$ für die Branche in 2010. Die durch den Vulkanausbruch auf Island verursachten Schäden sind dabei noch nicht berücksichtigt. Der anhaltende Kostendruck besteht für die Luftfahrt genauso wie für die Schifffahrt.

Unsere Beteiligungsgesellschaft Airpas Aviation AG bietet eine hoch integrierte Lösung für das Kosten- und Finanzmanagement von Airlines an. Auch Airpas bietet die Lizenzen über Mietmodelle an, um die Investitionskosten gering zu halten.

Die ASISTIM GmbH bietet speziell für kleine Fluggesellschaften Dienstleistungen an. Dies umfasst sowohl operative als auch administrative Bereiche in denen ein Outsourcing für kleine Gesellschaften mit einer dünnen Personalausstattung in operativen Bereichen oder die Ausgliederung komplexer IT-Lösungen sinnvoll und kostengünstig ist.

### **Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern**

In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,8 % auf 1.767 T€ (Vorjahr: 1.566 T€). Das EBIT beträgt 199 T€ nach 16 T€ im Vorjahreszeitraum. Das Vorsteuer-Ergebnis des Konzerns liegt per Ende März 2010 bei 198 T€ (Vorjahr: 14 T€). Damit konnten wir ein außergewöhnlich gutes Ergebnis im ersten Quartal erzielen.

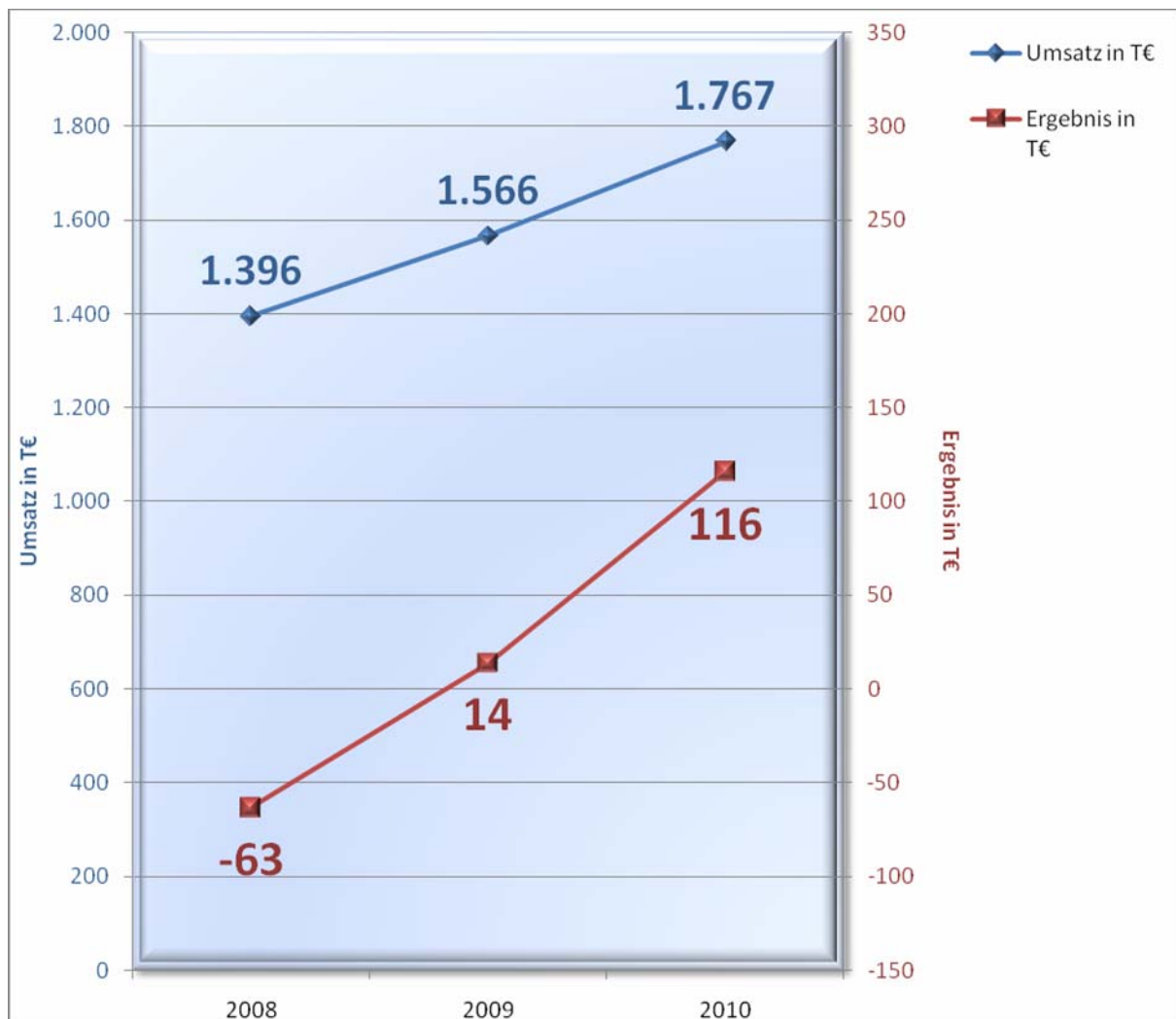
Im Konzernabschluss nach IFRS ist der Umsatz im Bereich der Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 % auf 1.515 T€ (Vorjahr: 1.366 T€) gestiegen. Die Lizenzerlöse betragen 167 T€ nach (83 T€ im Vorjahreszeitraum), die übrigen Erlöse betragen 85 T€ (Vorjahreszeitraum: 117 T€).

Zum 31. März 2010 wurden 69 (zum 31. März 2009: 67) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt; dabei werden die Mitarbeiter der Airpas Aviation AG quotal berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind per 31. März 2010 mit 1.590 T€ deutlich höher als im Vergleich zum Vorjahr mit 630 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Quartalsende 1.338 T€ (Vorjahr: 1.215 T€).

Es liegen keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle vor.

### Vergleich erstes Vierteljahr 2008 - 2010:





## **Geschäftsentwicklung der Segmente**

### **Schifffahrt**

In unserem Kerngeschäftsbereich, dem Segment Schifffahrt, konnten wir im ersten Quartal unseren Umsatz insbesondere im Dienstleistungsbereich kräftig steigern. Dies basiert hauptsächlich auf Projekten mit Kunden, die wir im letzten Jahr akquiriert haben. Für diese Projekte haben wir im ersten Quartal verstärkt Programmierung, Schulung und Beratungsleistungen erbracht.

Gemäß des Segmentberichts nach IFRS 8 ergibt sich für das Segment Schifffahrt ein Segmentergebnis von +176 T€ (Vorjahr: +27 T€). Das Segment Schifffahrt erzielte einen Umsatz von 1.413 T€ (Vorjahr: 1.166 T€). Das Segment EBIT beträgt 153 T€ (Vorjahr: 3 T€), das Ergebnis nach Steuern für das Segment beträgt 83 T€ (Vorjahr: 3 T€).

### **Luftfahrt**

Gemäß des Segmentberichts nach IFRS 8 ergibt sich für das Segment Luftfahrt ein Segmentergebnis von 51 T€ nach 18 T€ im Vorjahreszeitraum. Das Segment Luftfahrt erzielte einen Umsatz von 354 T€ (Vorjahr: 400 T€). Das Segment EBIT beträgt 46 T€ (Vorjahr: 13 T€), das Ergebnis nach Steuern für das Segment beträgt 33 T€ (Vorjahr: 11 T€). Im Bereich Luftfahrt konnten neue Kunden gewonnen werden. Diese werden allerdings erst in den folgenden Quartalen umsatzwirksam werden.

Im Segmentbericht setzt sich das Konzernergebnis von 116 T€ aus den Segmentergebnissen (Schifffahrt: +176 T€, Luftfahrt: + 51 T€) sowie den nicht zugeordneten Aufwendungen und Erträgen sowie dem Finanz- und Steuerergebnis zusammen. Diese betragen saldiert -111 T€ im ersten Quartal 2009 (Vorjahr: -29T€). Dabei beträgt der Steueraufwand 79 T€ nach 1 T€ im Vorjahr.

## **Chancen und Risiken für das Geschäftsjahr 2010**

Um die Vertriebskosten zu decken und um die Marktfähigkeit der Produkte weiterhin zu gewährleisten, benötigt der Konzern Lizenzerlöse, insbesondere aus dem Geschäft mit neuen Kunden. Insofern sind die Lizenzerlöse mitentscheidend für die weitere Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns. Die Bedeutung der Lizenzerlöse ist auf Grund der veränderten Planung und Strategie geringer geworden. Neben der Wettbewerbssituation und der Produktentwicklung ist auch die weltweite konjunkturelle Situation ein wesentlicher Faktor für die weitere Entwicklung. Insbesondere die sich nur langsam verbessernde weltwirtschaftliche Situation, kann zu einer Belastung in diesem Jahr und möglicherweise auch im nächsten Jahr führen.

Wir bieten daher verstärkt Miet- / Leasingmodelle für die Softwarenutzung anstelle von Einmallyzenzen an. Diese Modelle sichern langfristige Einnahmen, sind aber nur anteilig für das laufende Jahr ergebniswirksam.



## **Aktuelle Entwicklung und Ausblick**

Die Auftragslage für unsere Dienstleistungen in den Bereichen Programmierung und Beratung ist im Segment Schifffahrt nach einem voll ausgelasteten ersten Quartal weiterhin gut. Im Segment Luftfahrt hat sich die Auftragslage mit Beginn des zweiten Quartals verbessert und ist jetzt ebenfalls gut.

Im Segment Schifffahrt ist eine gute Anzahl von Interessenten für unsere Produkte vorhanden. Ebenso gibt es im Segment Luftfahrt nach wie vor eine Vielzahl von Airlines als Interessenten.

Insgesamt gehen wir bei einer weiter positiven wirtschaftlichen Entwicklung davon aus, dass wir unsere ambitionierte Planung erreichen können. Eine wichtige Voraussetzung hierfür sind die weiteren Lizenzverkäufe.

Für den Softship Konzern wollen wir unsere Kundenbasis, unsere Produktpalette und unser Service Angebot weiter ausbauen. Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des ersten Quartals konnten wir unsere Strategie erfolgreich untermauern und eine gute Ausgangsposition für das Jahr aufbauen.

Hamburg, im Mai 2010

Der Vorstand

### **Kontakt:**

Softship AG – Notkestraße 9 - 22607 Hamburg  
Tel.: 0 40/ 89 06 8 - 333 (Investor Relations)  
Fax.: 0 40/ 89 06 8 - 500  
Internet: <http://www.softship.com>  
E-Mail: [ir@softship.com](mailto:ir@softship.com)

### **Daten zur Aktie:**

WKN: 575 830  
ISIN: DE0005758304  
Börsenkürzel: SFO  
Börsennotiz: Frankfurt (General Standard)  
Hamburg (Geregelter Markt)  
Berlin, Düsseldorf, Stuttgart  
(Freiverkehr)  
XETRA (fortlaufender Handel)  
Index: CDAX